

Laibacher Zeitung.



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Inzerionsgebühr: für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 6 h. Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Kongressplatz Nr. 2, die Redaktion Dalmatingasse Nr. 10. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Ämtlicher Teil.

Berordnung des Finanzministeriums vom 20. März 1905,

womit für den Monat April 1905 das Aufgeld bestimmt wird, welches bei Verwendung von Silbergulden zur Zahlung der Zollebühren zu entrichten ist.

Mit Bezug auf Artikel XIV des Gesetzes vom 25. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 47, wird im Einvernehmen mit dem kön. ung. Finanzministerium für den Geltungsbereich des erwähnten Gesetzes und für den Monat April 1905 festgesetzt, daß in denjenigen Fällen, in welchen bei Zahlung von Zöllen und Nebengebühren, dann bei Sicherstellung dieser Abgaben statt Goldgulden Silbergulden zur Verwendung kommen, ein Aufgeld von neunzehneinhalb (19 1/2 %) Prozent in Silber zu entrichten ist.

Den 22. März 1905 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei das XIII. und XIV. Stück der polnischen Ausgabe des Reichsgesetzblattes ausgegeben und versendet.

Nach dem Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 22. und 23. März 1905 (Nr. 67 und 68) wurde die Weiterverbreitung folgender Preßerzeugnisse verboten:

- Verschiedene Photographien samt Katalog mit dem Titel: „Pikante Photographien — die Kunst zu genießen.“
- Nr. 5 „Práce“ vom 17. März 1905.
- Nr. 24 „Selský List“ vom 17. März 1905.
- Nr. 21 „Egerer Nachrichten“ vom 15. Lenzenmond (März) 1905.
- Nr. 21 „Falkenau-Königsberger Volkszeitung“ vom 15. Lenzenmond (März) 1905.
- „Graslitzer Nachrichten“ vom 15. Lenzenmond (März) 1905.
- Nr. 21 „Mendeler Nachrichten“ vom 15. Lenzenmond (März) 1905.
- Nr. 11 „Nový Jihočeský Dělák“ vom 17. März 1905.
- Nr. 21 „Nová Doba“ vom 15. März 1905.

Am 22. März wurde das IV. Stück des Landesgesetzblattes für Krain ausgegeben und versendet.

Dasselbe enthält unter Nr. 6 die Kundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 15. März 1905, Z. 4950, mit welcher im Einvernehmen mit dem krainischen Landesauschusse an Stelle der Gemeinde Planina die Gemeinde Oberloisch als Schuttsortsgemeinde bestimmt wird.

Diese Verfügung tritt am 1. April 1905 in Wirksamkeit. Nr. 7 die Kundmachung des k. k. Landespräsidenten in Krain vom 15. März 1905, Z. 4895, womit das Öffentlichkeitsrecht des bosnisch-herzegovinischen Gemeindepitals in Dervent anerkannt wird.

Von der Redaktion des Landesgesetzblattes für Krain. Laibach am 24. März 1905.

Feuilleton.

Ihre Antwort.

Nach dem Englischen von S. Merrick.

Mein lieber Freund! Sie haben mir die Ehre erwiesen, um meine Hand anzuhalten. Sie erinnern mich, daß ich noch eine junge Frau sei und daß meine Witwenhaft — mein völliges Alleinsein, ich habe ja keine Kinder — länger währt, als die Trauer um den Dahingeshiedenen und die Regeln der Gesellschaft — es gestatten. Ich erwiderte dies: „Die Erfüllung Ihres Wunsches ist ein Ding der Unmöglichkeit.“ Und dann fügte ich hinzu: „Das Weib, das Sie lieben, ist Ihrer Liebe und Achtung unwert, denn sie ist ein feiges Geschöpf.“ Sie aber sagten: „Das ist unmöglich.“ Und doch ist es wahr! Und dann gingen Sie! Ich bin allein, denn ich habe jede Einladung für heute abend abgelehnt und habe keine andere Gesellschaft als das hellflackernde Feuer im Kamin, und da drängt es mich, Ihnen meine Worte zu erklären — mein Herz vor Ihnen bloßzulegen, damit Sie es kennen lernen und mich vielleicht bemitleiden.

Ich will Ihnen zeigen, wie treu ein Mensch sein kann und doch wie verächtlich. Soeben hat der Diener eine Pyramide von Hyazinthen auf den Tisch, auf dem ich schreibe, hingestellt. Jemand sandte sie

Nichtamtlicher Teil.

Mazedonien.

Die „Pol. Korr.“ meldet: Der von uns kürzlich veröffentlichte Bericht aus Salonichi, welcher die Eventualität einer neuen Bewegung größeren Umfangs in Mazedonien für die nächste Zeit ankündigte, wird in emer uns aus Sophia zugehenden Mitteilung als übertrieben erklärt. Auf Grund von Informationen aus verschiedenen bestunterrichteten Kreisen lasse sich die Lage in Mazedonien in folgender Weise kennzeichnen:

Die bisher in mazedonischen Kreisen eingeleitete Aktion ist, soweit sie nicht zu den vor langer Zeit unternommenen Rüstungen im Innern Mazedoniens gehört, welche seit mehr als Jahresfrist von der Inneren Organisation betrieben werden, auf einzelne ohne Einvernehmen mit der Inneren Organisation vorgehende Bandenführer, unter denen namentlich Boris Sarafov zu nennen ist, sowie auf die besonders in der letzten Zeit erhebliche Tätigkeit der Concévgruppe zurückzuführen. Die Aktion zielt in erster Linie auf die völlige Vernichtung der Serben- und Griechenbanden ab, wobei es sich vielleicht mehr um Rache-Akte als um Propagandazwecke kirchlicher oder nationaler Natur handeln dürfte; sie ist also nicht gegen die türkische Bevölkerung gerichtet, am allerwenigsten aber als allgemeiner Aufstand gedacht und geplant, sondern soll hauptsächlich durch tätige Verbreitung des Aufstandsgedankens die Bevölkerung für einen in einem späteren Zeitpunkte eventuell zu entfachenden Aufstand vorbereiten. Von den leitenden Personen der Inneren Organisation wird versichert, daß von Seite der Leitung dieser Organisation, welche wegen ihres fast ausschließlichen Einflusses auf die mazedonische Bevölkerung allein in erster Linie in Betracht kommt, bisher keinerlei Beschlüsse über das im bevorstehenden Frühjahr zu befolgende Verhalten, also auch über die Frage, ob überhaupt und zu welchem Zeitpunkte ein allgemeiner Aufstand zu entfachen wäre, gefaßt worden sind. Die bisherigen Kämpfe und Zusammenstöße sind auf vereinzelte Unternehmungen abenteuerlustiger Führer zurückzuführen, welche sich der Organisationsdisziplin entzogen haben; die in manchen Gegenden signalisierte Bandenbewegung aber ist auf die allgemeinen Rüstungen zurückzuführen, wobei die im Winter bestehenden kleinen Bandenkadres zu größeren Kampf-

mir, ich weiß nicht wer; der starke Duft erfüllt den Raum; Balzac sagt mit Recht, daß Gerüche uns lebhafter an die Vergangenheit erinnern als Worte. Das Parfüm dieser Blumen paart sich in meinem Geiste mit den Wonnen meiner Jugend; es wird Frühling um mich her, ich sehe mich als siebzehnjähriges Mädchen im weißen Batistkleide im Walde sitzen, meine frischen roten Wangen bedürfen keiner „Cosmetique“, ich sehe mich an der Seite meines Liebsten, meines Gatten — den Sie mich vergessen machen wollen. Ich bin nicht mehr einsam, auch ohne die Flammen im Kamin! Die Vergangenheit ist mit mir, wenn ich den Duft der Hyazinthen einatme. . . Lucian ist aufgestanden, er sieht mich mit vorwurfsvollen Blicken an, er steht vor mir genau an dem Plage, an dem Sie mir Ihre Liebe erklärt haben. — Lassen Sie mich meine Gedanken sammeln, um meine Selbstanlage in die richtige Form zu fassen.

Ich lebte in einem stillen Winkel der Bretagne mit der Tante, die mich vor kurzem zur Erbin ihres Vermögens eingesetzt hat. Unsere Lebensführung war die denkbar einfachste; trotzdem meine Tante eine wohlhabende Frau war, waren ihre Ansprüche sehr bescheiden; weit entfernt, die kleine Welt, in der wir lebten, durch Aufwand zu blenden, lobte sie die sie umgebende Einfachheit und paßte sich ihr an. Wenn ich zurückdenke, so erscheint mir das Leben, welches ich bis zu einem gewissen Maitage

einheiten von fünfzig bis sechzig Mann formiert werden. Es wäre also höchstens eine Zunahme der Rüstungen der Inneren Organisation für einen Aufstand zu verzeichnen, welche die Organisation instand setzen sollen, zu einem gegebenen Zeitpunkte eventuell einen Aufstand hervorzurufen; dies soll aber erst in einem, in den nächsten Wochen in Mazedonien abzuhaltenden Kongreß zur Entscheidung gelangen. Nach der Erklärung der leitenden Kreise der Inneren Organisation hält man in diesen Kreisen den jetzigen Zeitpunkt für einen Aufstand durchaus nicht für opportun.

Konsultative Vertretung in Rußland.

Man schreibt aus St. Petersburg: An die Einsetzung einer Kommission unter dem Vorsitze des Ministers des Innern, Staatssekretär A. G. v. Bulygin, welche sich mit der Ausarbeitung des Projektes einer konsultativen Vertretung befassen soll, sind vielfach übertriebene Erwartungen geknüpft worden. Wie bereits in einer früheren Mitteilung hervorgehoben wurde, kann an die Einberufung eines Zemskij Sobor unter den heutigen Bedingungen nicht gedacht werden. Hierin haben sich weder die Verhältnisse noch die Absichten der maßgebenden Kreise geändert. Die neu einzuberufende Kommission hat dieselben Fragen — nur in etwas erweitertem Maße — zu lösen, wie die durch den kaiserlichen Erlaß vom 25. Dezember 1904 angefordigte, jedoch nicht zur Einberufung gelangte Kommission für die Revision der Städte- und Zemstvo-Verwaltung. Es soll das Projekt einer ständigen Kommission geschaffen werden, bestehend aus den Vertretern der Städte und Zemstvos, deren Aufgabe die praktische Ausarbeitung der vom Ministerate auf die Tagesordnung gestellten Gesetzentwürfe werden soll. Die Zeit und Mühe raubenden legislativen Vorarbeiten, die bis jetzt von rein bürokratischen Institutionen mit einem sehr großen Zeitaufwande verrichtet wurden, sollen somit den Vertretern der Zemstvo-Selbstverwaltung anvertraut werden. Ähnliche beratende Kommissionen — nur mit einem engeren Arbeitsprogramm — tagten schon in den letzten Jahren. Es sei nur an die Kommission zur Förderung der Landwirtschaft unter dem Vorsitze S. v. Wittes oder an die Kommission zur Hebung der ökonomischen Verhältnisse in den zentralen Gouvernements unter dem Vorsitze B. v. Stokovcevs erinnert. Beide Kommissionen bestan-

führte, entsetzlich eintönig. In jenen Tagen erschien ein junger Maler in unserer Gegend. Er kam in unser Städtchen, um Skizzen zu machen, und brachte einen Empfehlungsbrief an einen unserer Nachbarn mit, den er sonderbarerweise — so erzählte er mir später — abgegeben hatte. „In der Regel“, sagte er, „gebe ich derlei Briefe nicht ab, sie sind eine Quelle der Belästigung für denjenigen, der sie abgibt, ebenso sehr wie für den Empfänger. Und doch muß man dankbar sein für die Gutmütigkeit, die den Grund dieser Unannehmlichkeiten bildet.“ Der Nachbar, an den er empfohlen war, war ein bewährter Freund meiner Tante, und bei einem „Abend“ kurz nach seiner Ankunft — bei einem Abend mit Himbeerjast und Kuchen — lernten wir uns kennen. Ich will nicht in die näheren Details unserer Bekanntschaft eingehen, und so lieb ich ihn auch später gewann, ich erkläre es ganz offen, daß ich an jenem Mai-Abende das Haus unseres Freundes in keiner tiefen Bewegung verließ. Ich empfand bloß das natürliche Vergnügen, welches die Guldigung eines begabten und schönen Mannes in der Brust eines jungen, in tiefer Abgeschlossenheit aufgewachsenen Mädchens wachruft; die Frauen verliehen sich — ich hatte diesen Ausdruck — weit seltener auf den ersten Blick als die Männer. Bei den Frauen ist die Liebe vorerst eine geistige, die sich bei näherer Bekanntschaft entwickelt; bei den Männern hingegen beginnt sie mit den Sinnen und er-

(1186) 3-2 St. 89 de 1905.
P o z i v .

Podpisana c. kr. notarska zbornica pozivlja s tem vse one, kateri menijo, da smejo na podlagi § 25. not. reda vsled svoje postavne zastavne pravice plačilo svojih terjatev proti dne 6. decembra 1904. l. zamrlému c. kr. notarju dr. Juliju Gustin v Črnomlju iz njegove kavicje zahtevati, da iste oglase tekem šestih mesecev, t. j.

najdalje do 15. oktobra 1905. l. pri nji, ker bi se po preteku tega časa drugače brez ozira na njih terjatve izročila njegova kavicja postavnim dedičem.

C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 21. marca 1905.

Zbornični predsednik:
L. S. Ivan Plantan l. r.

(1217) 3-1 B. 664 B. Sch. R.
Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Seifenberg gelangt eine Lehrstelle zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die Gesuche um diese Lehrstelle sind im Dienstwege bis zum 20. April l. J. hiermit einzubringen.

Zu trainischen öffentlichen Volksschulendienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber(innen) haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Volksschuldienst besitzen.

R. I. Bezirksschulrat Rudolfswert am 20. März 1905.

(1178) C. 30/5
3.

Oklic.

Zoper Antona Stariha iz Osojnika št. 1, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki po hranilnici in posojilnici v Semiču tožba zaradi 400 K s prip. Na podstavi tožbe z dne 6. marca in vloge z dne 18. marca 1905, številka C. 30/5/1+3, določila se je ustna razprava

na dan 3. aprila 1905, ob 9. uri dopoldne, v sobi št. 10.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, odd. II, dne 20. marca 1905.

(1218) 59-64/5.

Oklic.

A. T o ž b e.

Zoper 1.) Matevža Pance star., bivšega posestnika na Viču, in 2.) Janeza Kastelica, posestnika v Spodnji Slivnici, katerih bivališče je neznano, sta se podali pri c. kr. okrajni sodnji v Ljubljani tožbi, in sicer ad 1.) po Matevžu Pance v Medvednem Brdu zaradi priposestovanja zemljišča vlož. št. 402 kat. obč. Dobrova, ad 2.) po nedol. Francetu, Jožetu, Antonu, Janezu in Alojziju Bavdek iz Spodnje Slivnice zaradi 212 K s prip. Na podstavi tožbe ad 1.) in ad 2.) določa se narok za ustno sporno razpravo

na 30. sušca 1905, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v sobi št. 50, oziroma ad 2.) ob pol 10. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženca ad 1.) se postavlja za skrbnika gospod Franc

Stegnar, c. kr. kancelist v pok., ad 2.) pa gospod dr. Josip Kušar, odvetnik, oba v Ljubljani. Ta skrbnika bodeta zastopala toženca v ozamenjenih pravnih stvareh na nju nevarnost in stroške, dokler se ne oglasita pri sodnji ali ne imenujeta pooblaščenca.

B. Stavljenje pod skrbstvo.

Postavili so se pod skrbstvo: 1.) Marija Burger iz Mednega št. 12 zaradi zapravljenosti, 2.) Uršula Kralj iz Šmartnega ob Savi in 3.) Neža Lavrič iz Glinca št. 30, obe radi slabosti, ter se je postavil skrbnikom ad 2.) gospod Jože Kralj, trgovec iz Malega Mengša, ad 3.) gospod Lovro Oblak, občinski sluga iz Viča št. 76, ad 1.) pa se postavi skrbnik po pravomočnosti sklepa.

C. Odprava skrbstva.

Skrbstvo, pod katero se je dal vsled tusod. sklepa z dne 23. marca 1901, oprav. št. L. 10/1/5, Karl Huth, sedaj uslužbenec v papirnici v Medvodah, vsled umobolnosti, se v smislu § 283. o. d. z. odpravi in se spozna Karl Huth samoupravnim.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, dne 23. sušca 1905.

Spezialfabrik für
Säge- und Holz-
bearbeitungs-Maschinen
Ingenieur
Albrecht Grunwald
WIEN **Holoubkau**



Sämtliche Maschinen f. Möbel-, Parkett-, Klavier-, Billard-, Wagenfabriken, Tischlereien, Wagnereien, Drechslereien etc.
Goliat-Gatter
mit Patent-Sinussteuerung.
Effekt:
Erhöhung der Leistung zirka 50 %
Verringerung des Kraftbedarfes zirka 35 %
Verringerung des Schnittverlustes zirka 20 %
Kann an jedem bestehenden Gatter angebracht werden.
Anfragen: Wiener Zentrale, IX., Schlagergasse 5.
Telephon 19.518.
(859) 8-2

Redka prilika.

Proda se ponudbenim potom v zapaščino po rajnem Josipu Hrovatu mlajšemu iz Žužemberka št. 7, A 10/5, spadajoče posestvo vložek število 11 katastralne občine Žužemberk z dotičnimi pritliklinami in premičninami. K posestvu spada razun zemljiških parcel hiša šte. 7 v Žužemberku z vsem gospodarskim poslopjem, klavnico, mesnico, lepimi kletmi in družim, vse v najboljšem stanu. V ti hiši izvršuje se že mnogo let mesarska in gostilničarska obrt. Hiša stoji v trgu na jako pripravnem prostoru za izvrševanje omenjenih obrti, na kar se posebno opozarja.

Ponudbena cena je 16.000 K. Ponudbo sprejme ali odkloni c. kr. okr. sodišče v Žužemberku brez naznanitve nagibov.

Ponudbe s 10 % ponudbene cene se morajo vložiti do vštetelega dne 4. aprila 1905 pri podpisaneemu, kateri tudi pove dražbene pogoje in vse podrobnosti.

V Žužemberku, dne 21. marca 1905.
Ivan Gregorčič,
c. kr. notar kot sodni poverjenik.

(1198) 2-2

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Frauenzeitung , illustrierte, Preis vierteljährlich	K 2 50
nach auswärts	2 62
Modenwelt , Preis vierteljährlich	1 50
nach auswärts	1 62
Grosse Modenwelt , Preis vierteljährlich	1 50
nach auswärts	1 62
Wiener Mode , Preis vierteljährlich	3 —
nach auswärts	3 12
Bazar , Preis vierteljährlich	3 —
nach auswärts	3 24
Elegante Mode , Preis vierteljährlich	2 —
nach auswärts	2 12
Kindergarderobe , Preis vierteljährlich	— 90
nach auswärts	— 96
Wäschezeitung , Preis vierteljährlich	— 90
nach auswärts	— 96
Fliegende Blätter , Preis halbjährlich	8 04
nach auswärts	8 56
Meggendorfer Blätter , Preis vierteljährlich	3 60
nach auswärts	3 86
Jugend , Preis vierteljährlich	4 20
nach auswärts	4 85
Simplicissimus , Preis vierteljährlich	2 70
nach auswärts	3 35
Das kleine Witzblatt , Preis vierteljährlich	2 —
nach auswärts	2 26
Interessante Blatt , Preis vierteljährlich	2 70
nach auswärts	2 96
Wiener Bilder , Preis vierteljährlich	2 50
nach auswärts	2 76
Die Woche , Preis vierteljährlich	3 90
nach auswärts	5 20
Reclams Universum , Preis vierteljährlich	4 20
nach auswärts	4 46
Buch für Alle , jährlich 28 Hefte à 36 Heller, nach auswärts 4 Heller Porto pro Heft.	

ferner: **Das Album, Briefmarkenjournal, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Katholische Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Das Kränzchen, Der gute Kamerad, Moderne Kunst, Velhagen & Klasing's Monatshefte, Westermanns Monatshefte, Die weite Welt, Vom Fels zum Meer, Der liebe Augustin, Die Kunst, Kunst für alle, Kunstwart, Gartenlaube, Der Monat etc. etc.**

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,
illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke
des In- und Auslandes. (1150, 6-2
Probe-Nummern auf Verlangen kostenfrei.
Hochachtungsvoll

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Prinz Alex. von Thurn und Taxis'sches

Seebad Sistiana

Österr. Riviera, Südbahnstation Duino-Sistiana.

Gesündeste Lage in absolut staubfreiem, 140 Joch großem Park. **Warme Meerbäder.** Quellwasserleitung. Elektrizitätswerk. Bekannt sorgfältige Wiener Küche. Mäßige Preise. Pension. Keine Kurtaxe. (1197) 12-2
Prospekte versendet

Direktion Gansmüller.

In einer Villawohnung werden
Zwei möblierte Zimmer
an zwei Damen mit oder ohne Verpflegung
abgegeben. Klavier und Badezimmer zur Be-
nützung.
Anträge an die Administration dieser
Zeitung. (1189) 3-3

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein Schreiber

wird sofort aufgenommen.

Flotte, schöne Handschrift, Kenntnis der
deutschen und slovenischen Sprache in
Wort und Schrift unbedingt erforderlich.
Taggeld drei Kronen. Offerte sind an die
Baunternehmung **Madile & Komp.**
in **Assling** (Krain) zu richten. (1171) 3-3

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Renommierte u. modern eingerichtete Fabrik

G. Skrbic
Agram
Ilica 40
empfehlen ihre berühmten
soliden und billigsten Er-
zeugnisse in

Brettjalousien,
Gradrouletten, Holz-
rolläden etc.
wie auch besten
eisernen Rollbalken
für Geschäftsportale.
Illustrierte Preiskurante gratis und
franko. (601) 12-2

Mühlen-Vertreter.

Grosse, leistungsfähige **Weizen-Dampf-**
mühle sucht einen kautionsfähigen, gut
eingeführten Vertreter für **Krain.**

Ausführliche Offerte an die Administration dieser Zeitung unter
„Dampfmühle“. (1166) 3-2

K. k. priv.
Leinen-, Tischzeug- und Damastwaren-Fabriken
Sternberg, Oskau, D.-Liebau u. Hronov a. M.

NORBERT LANGER & SÖHNE.

NIEDERLAGE

bei

ANTON ŠARC, LAIBACH

Petersstrasse Nr. 8.

Spezialgeschäft für Brautausstattungen.

Sämtliche Erzeugnisse werden zu den gleichen Preisen
verkauft wie in den Fabriken selbst. (79) 22

Monatzimmer

sehr elegant möbliert, sowie ein

Kabinett

sind ab 1. April Gerichtsgasse Nr. 4,
(1176) I. Stock, zu vermieten. 3-3

Erstes Hamburger Delikatessen-,
Konserven-, Südfrucht- En gros-
Haus sucht dortigen tüchtigen,
gut eingeführten (1221)

Vertreter.

Gefällige Offerte sub. H. Z. 5915 befördert
Rudolf Mosse, Hamburg.

(1216)

C. 24/5

1.

Oklic.

Zoper Jurija, Josipa, Marijo Koritnik, Antona Kadunc, Antona, Julija Barbo, Terezijo Poš, Nežo Klok, Antona Urbajs in Marijo Koritnik, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radečah po Antonu Koritniku iz Savske vasi št. 26 tožba zaradi izbrisa zastaranih vknjiženih terjatev s prip. Na podstavi tožbe določil se je narok na 31. marca 1905,

ob 9. uri dopoldne, pri spodaj ozna-
menjeni sodnji, v sobi št. 1.

V obrambo pravic toženih se po-
stavlja za skrbnika gospod Jakob
Rižnar, posestnik v Radečah. Ta
skrbnik bo zastopal tožene v ozna-
menjeni pravni stvari na njih nevar-
nost in stroške, dokler se ne oglasijo
pri sodnji ali ne imenujejo poobla-
ščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Radečah,
odd. I, dne 23. marca 1905.

KUNDMACHUNG.

P. T.

Aktionäre der Laibacher Kreditbank in Laibach.

In der am 15. März 1905 abgehaltenen Generalversammlung der „Laibacher Kreditbank“ wurde beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 2500 Stück Aktien à K 400.— nom. von K 1,000.000.— auf K 2,000.000.— zu erhöhen.

Das Bezugsrecht auf die neue Emission wird den bisherigen Aktionären in der Weise eingeräumt, daß auf je eine alte Aktie eine neue Aktie zum Kurse von K 420.— zuzüglich der 5% laufenden Zinsen vom 1. Jänner 1905 zukommt. Der entfallende Betrag kann entweder auf einmal, jedoch spätestens bis zum 15. April l. J., oder aber in drei Raten, wovon die erste Rate, K 120.—, spätestens bis zum 15. April, die zweite Rate, K 150.—, bis zum 30. Juni, und die letzte Rate, K 150.—, zuzüglich der 5%igen laufenden Zinsen vom 1. Jänner 1905, spätestens bis zum 30. September 1905 erlegt werden kann.

Den übrigen Subskribenten werden die etwa nicht übernommenen neuen Aktien zum Kurse von K 480.—, zuzüglich der 5%igen laufenden Zinsen vom 1. Jänner 1905, zum Kaufe angeboten und kann auch dieser Gegenwert entweder auf einmal (jedoch spätestens bis zum 15. April 1905) oder in drei Raten (die erste Rate, K 180.—, bis zum 15. April l. J., die zweite Rate, K 150.—, bis zum 30. Juni l. J., und die dritte Rate, K 150.—, zuzüglich der 5%igen laufenden Zinsen, vom 1. Jänner 1905, bis zum 30. September l. J.) erlegt werden.

Es wird hiebei gleichzeitig bemerkt, daß im Falle der Nichteinhaltung der pünktlichen Ratenzahlung der bereits eingezahlte Betrag, abzüglich eines 10% Pönales der Kaufsumme (also K 42.—, resp. K 48.— pro Aktie) dem Subskribenten retourniert werde.

Die Pönalegelder würden dem Reservefond der Bank zufallen.

Die neuen Aktien partizipieren bereits an Reinerträgen vom 1. Jänner 1905.

Es werden daher die bisherigen p. t. Aktionäre hiemit höflichst aufgefordert, die in ihrem Besitze befindlichen Aktien spätestens bis zum 15. April l. J. an unserer Kassa behufs Abstempelung vorzuweisen und gleichzeitig den entfallenden Betrag entweder auf einmal oder aber die erste Rate zu erlegen.

Falls die alten Aktien bis zum 15. April 1905 zur Abstempelung nicht vorgelegt werden, gilt dies als freiwillige Verzichtleistung auf das Bezugsrecht.

Die notwendigen Drucksorten sind bei der Laibacher Kreditbank in Laibach, Spitalgasse, während der Amtsstunden (von 1/2 9 bis 1/2 1 Uhr und von 1/2 3 bis 6 Uhr) gratis erhältlich.

Jeder Subskribent verzichtet bei der Subskription gleichzeitig auf das Recht, eventuell eine Ermäßigung des obigen Pönales gerichtlich zu verlangen.

(1212)

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
 Miklošičstrasse Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (4556) 297-109

Agenten

akzeptiert gegen höchste Provision die **Braunauer Holzrouleaux- und Jalousien-Manufaktur Hollmann & Merkel**, Braunau, Böhmen. (1000) 3-2



Für

Oster-

Feiertage sind zu allerbilligsten Preisen Herren-, Knaben- und Kinderkleider sowie allerfeinste Damen-Konfektion in grösster Auswahl, von einfacher bis allerfeinster Ausführung am Lager. (1213) 6-2

Englisches Kleidermagazin

O. Bernatović

Laibach
 Rathausplatz 5.



St. 10.468.

Razglas.

(1210) 2-2

Zaradi vršechih se poprav mostu čez Gruberjev kanal na Poljanski cesti bode promet za vozove od dne 27. do 30. t. m. zaprt.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 24. marca 1905.

Z.10.468.

Kundmachung.

Wegen vorzunehmender Ausbesserungen der Brücke über den Gruberkanal an der Polanastrasse wird der Wagenverkehr dortselbst vom 27. bis 30. März d. J. gesperrt.

Stadtmagistrat Laibach

am 24. März 1905.

Neu!

(1180) 6-3

Kapitalanlage

Volkstümliche Anleitung zu zweckmässiger und vorteilhafter Vermögensverwaltung für alle Stände.

3. Auflage. Preis K 1.20.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buchhandlung in Laibach.

Zinshaus

in Laibach mit einem Netto-Jahreszins von K 2700 wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Anfragen unter Zinshaus 3555 an Haasenstein & Vogler, Wien, I. (1008) 12-11

Geprüfter (1208) 3-2

Maschinist

im mittleren Alter, mit guten Zeugnissen, welcher im Umgehen mit der elektrischen Beleuchtung sehr praktisch ist wünscht seinen Posten zu ändern. — Gefl. Anträge unter „Maschinist“ an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Restauration Rasberger, Laibach, Petersdamm 37
 neben der Jubiläumsbrücke.

Meinen hochgeehrten Gästen sowie dem hochgeehrten Publikum zeige ich hiemit höflichst an, daß ich ab **Samstag den 25. d. M.** neben dem **Puntigamer Märzenbier** noch das **berühmte und feine Puntigamer**

à la **Bairisch Bier**

aus dem Faß und in Originalflaschen zum Auschanke bringe, und zwar: **an Samstagen und Sonntagen** sowie an **Feiertagen** den **ganzen Tag**, an **Wochentagen** von **10 Uhr vormittags** und von **6 Uhr abends bis Mitternacht** aus dem Fasse. In Flaschen zu jeder Tageszeit. **Ausgezeichnete kalte und warme Küche.**

Zur Unterhaltung spielt im Lokal das feinste pneumatisch-elektrische **Piano-Orchestrion „Puck“.**

Diese Originalität bezaubert einen jeden Zuhörer und übertrifft alle bisherigen Musik-Automaten. Vom feinsten „Piano“ übergeht das gespielte Stück zum stärksten „Forte“ und nuanciert selbsttätig in der Weise, als säße ein großer Künstler vor einem mächtigen Harmonium. Alle Stücke werden, wie diese der Komponist geschrieben hat, gespielt. Niemand versäume, sich dieses Kunststück anzusehen.

(1211) 3-2 Mit vorzüglicher Hochachtung **der Restaurateur.**

Anfertigung von Braut-Ausstattungen

Gegründet 1870.

Herren-, Damen- und Kinder-

Wäsche

Eigenes Erzeugnis

die wegen ihres vorzüglichen Schnittes, exakter Arbeit und mäßigen Preises weit über die Grenzen Krains bekannt ist, empfiehlt das

(3652) 29

Herren- u. Damen-Mode- u. Ausstattungs-Geschäft

C. J. HAMANN

Wäsche-Lieferant Kaiserl. und Königl. Hoheiten, verschiedener Offiziers-Uniformierungen, Institute etc.
 Rathausplatz 8, LAIBACH, Rathausplatz 8.

Wäsche nach Maß wird raschest angefertigt.

Anfertigung von Ausstattungen für Neugeborene

Wäsche für Institutszöglinge vorrätig
 Schulschürzen
 Dr. Gust. Jägersche Wollwäsche.
 Unterröcke
 Wäsche für Dienerschaft

Wäsche für Neugeborene vorrätig
 Wirtschaftsschürzen
 Dr. Rahmannsche Gesundheitswäsche.
 Batistwäsche
 Fisch- u. Bettwäsche
 Leinen.